

Datenblatt für Einzelfuttermittel

Hersteller / Inverkehrbringer	Raiffeisen-Handels-GmbH Rottal Bahnhofstrasse 16 94094 Rotthalmünster
Futtermittel / Produktbereich	Sojaextraktionsschrot aus geschälten Bohnen, dampferhitzt (2.14.06 der QS-Positivliste)
Produktbeschreibung	Nebenerzeugnis, das bei der Ölgewinnung aus Sojabohnen anfällt und einer geeigneten Wärmebehandlung unterworfen wurde. Die im Prozess anfallenden Bleicherden können gemäss Branchenrichtlinien im Endprodukt enthalten sein.
Informationen zum Herstellungsprozess	Sojaextraktionsschrot fällt bei der Ölgewinnung aus Sojabohnen als Nebenerzeugnis an.
Angaben zur Verwendung von Hilfs- und Zuschlagsstoffen	Hexan wird zum Herauslösen des Öls verwendet. Durch Einleitung von Wasserdampf und Zufuhr von Wärme wird Hexan anschliessend aus dem Schrot entfernt. Zur Verhinderung von Verbackung bei loser Lagerung sowie im Transport werden ggf. futtermittlich zugelassene Fließhilfsmittel bzw. die gebrauchte Bleicherde eingesetzt. Weitere Informationen sind ersichtlich im <i>Code of Practice for the Manufacturing of Feed Materials from Oilseed Crushing and Refining Plants.</i> ¹⁾
Information zur Zusammensetzung	Sojaschrot enthält 46% Rohprotein: max. 7,0% Rohfaser max. 2,0% Rohfett max. Ureaseaktivität 0,5mg/N/G/MIN bei 30° C Im Rahmen eines HACCP-Konzeptes werden die Produkte regelmässig auf unerwünschte Stoffe hin überwacht. ¹⁾
Angaben zu Haltbarkeit und Lagerung	Sojaschrot ist zur alsbaldigen Verarbeitung bestimmt. Bei etwaiger kurzzeitiger Zwischenlagerung sind sachgerechte, überwachte Lagerbedingungen sicherzustellen. Zur Vermeidung von mikrobiologischem Verderb sollte das Produkt trocken (max. 14% Feuchtigkeit) gelagert werden. Um eine Kontamination, z.B. mit Salmonellen, zu verhindern, sollten die Lagerräume vor Ungeziefer, Vögeln und Nagetieren geschützt werden.
Sicherheitshinweise	Sojaschrot ist nicht toxisch, ist biologisch abbaubar und bedarf bei Umschlag und Transport keiner besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Die Staubentwicklung bei der Verladung sollte durch geeignete Vorkehrungen möglichst gering gehalten werden. Für Detailinformationen stehen Datenblätter mit Sicherheitshinweisen zur Verfügung. ¹⁾
Hinweise auf kritische Inhaltsstoffe (endogener Herkunft oder Kontamination)	Ein Verbleib von Saat-Kontamination im Schrot kann nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt unterliegt regelmässiger Überwachung hierauf sowie auf Salmonellen; dies gilt auch für weitere Eintragsrisiken biologischer, chemischer oder mechanischer Art. Der Gehalt an genetisch modifiziertem Material ist zertifiziert auf einen GMO-Gehalt von 50,1% bei zugleich vollständig dokumentierter Rückverfolgbarkeit.
CCP aus HACCP-Prüfung	Resthexan gehalt < 300 ppm

¹⁾ beim Hersteller / Inverkehrbringer abrufbar